



Liebe Mitglieder, liebe Taubenfreunde und Taubenfreundinnen!

Ihr habt uns vielleicht vermisst, weil es für den Monat April 2023 keinen Newsletter gab. Es gab jedoch dermaßen viel zu tun, dass wir irgendwann beschlossen, einen Doppelnewsletter zu machen, in dem wir über die beiden vergangenen Monate berichten. Hier ist er.

Unsere Themen aus den Monaten April und Mai sind:

1. **Unser neuer Vorstand**
2. **Taubensituation seit Ende April 2023**
3. **Neuer Stammtisch geplant**
4. **Taubenwissen: Brot**
5. **Casa Grimaud – wie geht es weiter?**
6. **Und sonst so?**
7. **Zu guter Letzt**

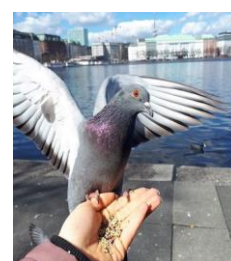


1. Unser neuer Vorstand

Wie unsere Mitglieder wissen, wurde im November vergangenen Jahres ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Damit einher geht der Eintrag dieser Personen ins Vereinsregister. Warum ist das denn bloß noch nicht erfolgt? fragen sich manche Mitglieder. Hier unsere Leidensgeschichte: Wir hatten bereits im Dezember 2022 Kontakt zu unserem Notariat aufgenommen, die notwendigen Dokumente (Protokoll der Jahreshauptversammlung u.v.a.m.) erbracht und gewartet. Nach einigen ungeduldrigen, aber freundlichen Rückfragen unsererseits meldete sich das Notariat im April und bat um Übersendung eines ergänzten Sitzungsprotokolls (eine Kleinigkeit fehlte), was wir natürlich umgehend erledigten. Eine telefonische Nachfrage im Mai ergab, dass die zuständige Bearbeiterin gerade im Urlaub sei, aber dann... Die Kanzlei war bisher immer gut und sehr sorgfältig und auch nicht allzu teuer. Dennoch... es ist unbefriedigend, auch für uns.

Glücklicherweise beeinträchtigt diese Lage die Arbeit nicht. Denn im Vereinsrecht gilt: *Das Vorstandsamt beginnt nicht erst mit Eintragung ins Vereinsregister. Es beginnt mit Annahme der Wahl.*

Dirk hat sich schon mächtig engagiert und hat zusammen mit Petra und den Beisitzerinnen Claudia und Mirjam schon eine Menge Termine mit der Presse, (u.a. MoPo, Hamburg Journal) und Politik wahrgenommen. Er steht in Kontakt mit den Bürgerschaftsabgeordneten Lisa Maria Otte (GRÜNE), Sandro Kappe (CDU) und Stephan Jersch (Die LINKE), die in ihren Parteien u.a. für Tierschutz zuständig sind. So manch weitere Dinge wurden angestoßen, davon weiter unten mehr. Unser 1. und die 2. Vorsitzende sind in Vollzeit berufstätig – wir können nicht hoch genug schätzen, was sie für den Verein tun! Ohne sie gäbe es unseren Verein nicht mehr.





Hamburger Stadttauben e.V.

2. Taubensituation seit Ende April 2023 in Hamburg

Seit Ende April herrscht im Hamburger Tierheim (HTV) ein Aufnahmestopp für diverse Tierarten (Tauben gehören explizit dazu, sofern sie nicht verletzt sind).

Das hat zu einer Überlastung sämtlicher ehrenamtlicher Pflegestellen in ganz Hamburg geführt. Teilweise müssen wir Tauben in ganz Norddeutschland unterbringen!

Wir haben bereits auf Facebook und Instagram einen Appell veröffentlicht und gebeten, dass unsere Follower die Parteien der Bürgerschaft anschreiben. Viele haben dies bereits getan.

Wir müssen laut werden – nicht nur die Tierschützerinnen und Tierschützer, sondern jede/r einzelne von uns! Vielleicht mögt auch ihr – sofern noch nicht geschehen – einen Appell an die Parteien richten. Wir schliddern sonst in eine Katastrophe! Macht ihr mit?

Je mehr Menschen sich aus der Bevölkerung melden, desto weniger kann das Thema beiseitegeschoben werden. Bitte aber höflich und freundlich bleiben, bei aller verständlicher Wut...

Beispieltext:

„Mit großer Sorge verfolge ich die dramatischen Nachrichten um die Situation der Tauben in Hamburg. Seit das Tierheim Hamburg so gut wie keine Tauben mehr aufnimmt, sind die Ehrenamtlichen des Hamburger Stadttauben e.V. und anderer Organisationen am Limit. Tierliebe Menschen wissen nicht mehr, wohin mit schwachen, hilfsbedürftigen Tieren von Balkonen oder Vergrämungen. Sie werden an die Taubenschutzorgas verwiesen.

In anderen Städten hat die Politik längst die Verantwortung für diese ehemaligen Haustiere übernommen. Ich appelliere an Sie: bitte übernehmen auch Sie für die Stadt Hamburg die Verantwortung. Stellen Sie einen Notfallplan für die Stadttauben in Hamburg auf, stellen Sie unverzüglich Gelder für den Bau von Taubenschlägen zur Verfügung und sorgen Sie für eine zeitnahe Realisierung von Taubenschlägen an den Brennpunkten in Hamburg.“

An: Behörde für Justiz und Verbraucherschutz: tierschutz@justiz.hamburg.de

Bürgerschaftsfraktionen: info@spd-fraktion.hamburg.de , info@gruene-fraktion-hamburg.de , rathaus@cdu-hamburg.de , info@linksfraktion.hamburg.de

Bürgerschaft: kontakt@bk.hamburg.de

Senat: buengerbuero@sk.hamburg.de

3. Neuer Stammtisch geplant: 17.9.2023, 19 Uhr Ort wird noch festgelegt

Nach der langen Corona-Pause wurden die regelmäßigen Stammtische wieder aufgelegt. Bereits 2-mal fanden sich über 30 Personen zusammen, die sich bei guter Laune austauschten und neue Kontakte knüpften. Nachdem wir uns im Süden (Harburg) und Osten (Barmbek) trafen, werden wir dieses Mal einen Treffpunkt im Westen von Hamburg wählen, der Ort wird aber noch festgelegt. Wir laden dann rechtzeitig ein!

4. Taubenwissen: Brot

Was viele Menschen nicht wissen: Brot und Haferflocken sind generell nicht gut für Vögel, weil es verarbeitetes Getreide ist, das im Magen/Kropf quillt, aufweicht und verpampt. Diese Masse verklebt und verhärtet sich also, das enthaltene Salz entzieht den Tieren Flüssigkeit und eine weitere Wasseraufnahme ist den Tieren dann unmöglich.

Es ist natürlich immer gut gemeint, und ein paar Brocken Brot sind auch nicht unmittelbar tödlich, aber unter all den ungeeigneten Resten, die Straßentauben draußen finden, hat Brot bereits einen recht hohen Anteil. Wenn man Vögel füttert, sollte man artgemäßes Futter verwenden, und das sind bei Tauben Körner.

In Hamburg darf nur auf dem eigenen Grundstück gefüttert werden. Getreide bildet das Grundfutter für Tauben.



Hamburger Stadtauben e.V.

Als gute **Kohlenhydrat**-Lieferanten dienen z.B. Mais, Weizen, Gerste, Hafer und Buchweizen. Mais ist sehr reich an Kohlenhydraten und hat einen relativ hohen Fettgehalt, was im Winter sehr hilfreich ist. Weizen hat im Vergleich zu anderen kohlenhydratreichen Körnern einen hohen



Eiweißgehalt. Er ist außerdem reich an Vitalstoffen wie Kalium, Calcium, Phosphor, Magnesium und Zink.

Zur Deckung des **Eiweiß**-Bedarfs eignen sich auch proteinhaltige Leguminosen, wie Sojabohnen, Erdnüsse, Sonnenblumenkerne (nur geschält!), Leinsamen, Rapsamen, Hanf und Erbsen.

Erdnüsse, Sonnenblumenkerne, Raps, Leinsamen und Hanf sind hochwertige Futtermittel, da sie einen gleichzeitig hohen **Fett**-Gehalt aufweisen.

(Quelle: „Kornscheune“)

Diese Körnerarten finden sich in vielen Fertigfuttermischungen für Tauben.

Tipp: Geschälte Sonnenblumenkerne können besser verwertet werden und liefern somit einen höheren Nährstoffgehalt.

5. Casa Grimaud – wie geht es weiter?

Wie bereits mehrfach berichtet, hat die Stadtreinigung Hamburg (SRH) Bedarf an unserem und weiteren Grundstücken in der Nähe angemeldet. Zusammen mit betroffenen Nachbarn haben wir schon vor einiger Zeit die *Interessengemeinschaft Mittelstück Schwarzer Weg/ Hermann-Buck-Weg* gegründet, um gemeinsam die Bezirkspolitiker in Wandsbek auf uns aufmerksam zu machen. Es gab diverse Gegenvorschläge unserer Seite, die vom Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) der Stadt Hamburg geprüft und aus uns unbekanntem Gründen abgelehnt wurden. Daher wandten wir uns im April wieder an den Planungsausschuss des Bezirks Wandsbek und konnten am 18.4. dort unsere Vorschläge und Fragen unterbreiten, siehe Dokument <https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1018433> inkl. Präsentation unserer Argumente. (Die Präsentation ist leider nicht mehr online.)

Einige unserer Fragen, auf die wir noch keine Antwort bekommen haben, lauteten:

- Ist dem Bezirk bekannt, dass die SRH für den neuen Recyclinghof nur mit einer Abfallmenge von 6,5 Mg rechnet und damit viel zu groß geplant hat? (Daten haben wir über den Senat und Stadtreinigung bekommen!)
- Warum sieht die SRH von einer detaillierten Veröffentlichung ihrer Pläne ab?? Die Betroffenen und Bürger konnten nur im Planungsausschuss und wir beim LIG einen Blick aus der Entfernung drauf werfen!
- Können die Betroffenen, sollte es zu der Umsetzung des LIG Berichtes kommen, definitiv mit der Hilfe der Stadt rechnen, was Rückbau, Umzug, und die Suche von freien ebenerdigen Pachtflächen angeht? Kann man da einen Beschluss fassen bzw. eine Zusage der Behörde/ LIG / Stadtreinigung erhalten?
- Was spricht gegen die Lösung die über die Jahre diskutiert wurde, legt man die jetzt vorhandenen Fakten zu Grunde? Siehe PDF/ PP-Präsentation mit den Fakten und Argumenten beider Parteien anbei!

Die Bezirksabgeordneten stimmten einstimmig dafür, dass die zuständigen Fachbehörden um vorrangige Beantwortung unserer Fragen aufgefordert werden und das Verfahren auf vorläufig auf



Hamburger Stadttauben e.V.

„ruhend“ gestellt wird. Nach unserem Eindruck scheinen die Ausschussmitglieder größtenteils auf unserer Seite zu sein, da sie das Herumgehüser 🤪 seitens der SRH und des LIG auch für nicht annehmbar finden.



6. Und sonst so?

Altona

Dirk hatte im April ein Meeting mit der Bezirkspolitik, in dem deutlich der politische Wille zum Ausdruck kam, 3 Taubenschläge in Altona und 3 in Mitte - mit professioneller Betreuung - aufzubauen. Wir sollen beratend zur Seite stehen und. Die Planungen laufen parallel zum Taubenschlag in Barmbek. Aber sie laufen recht langsam...

Pflegestellen

Der Vorstand hält regelmäßigen Kontakt zu den Pflegestellen (PS) bzw. haben sich zwei Personen bereit erklärt, die Sorgen der PS zu bündeln und in regelmäßigen Treffen dem Vorstand mitzuteilen.

Wir brauchen ganz, ganz dringend weitere Pflegestellen. Eine Taube ist ein wunderbares und dankbares Haustier auf Zeit! Nach unserem letzten Aufruf hatten sich bereits zwei liebe Menschen gemeldet, die langsam in die Arbeit eingeführt und von erfahrenen Päpplern versiert beraten werden.

Casa Stefan, Taubenschlag Hauptbahnhof

Da unsere Personalkapazität weiterhin leider sehr begrenzt ist und Dienste nur schwer täglich besetzt werden können suchen wir weiterhin dringend ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen.

Kürzlich besuchte uns der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Sando Kappe. Er hat einen schönen Film darüber gedreht:

<https://www.sandrokappe.de/zu-besuch-in-der-casa-stefan-dem-taubenschlag-im-hauptbahnhof/>

Dies ist noch ein weiterer Beitrag zum Thema Taubenschläge:

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/CDU-fordert-Taubenschlaege-fuer-die-Bezirke,hamj134200.html

Weitere Senatsanfragen:

[Taubenmanagement](#), [Senat verhindert Populationskontrolle](#)



AG Fundraising (Spendenbeschaffung)

Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, in der gemeinsam überlegt wird, wie wir unsere Einnahmen steigern können. Wir benötigen für unsere Arbeit immer mehr Geld. Denn je mehr Tauben in Not geraten, die zum Tierarzt müssen, desto mehr Kosten für uns. Wir hatten seit Anfang des Jahres im Durchschnitt 2.000,-€ Tierarztkosten pro MONAT. Wir mussten mit wehem Herzen die Kostenübernahme pro Taube auf 100,-€ beschränken, sonst wären wir nach drei Monaten bankrott gewesen.

Da der Hamburger Tierschutzverein derzeit keine Tauben aufnimmt (siehe oben), stehen wir vor einem ganz besonderen Dilemma, das einzigartig ist in unserer Vereinsgeschichte.

Nun unterstützt die AG Fundraising den Vorstand. Es wird an Patenschaften und Ähnliches gedacht. Denn Lösungen müssen her!

So einige von euch senden uns regelmäßig Spenden per Dauerauftrag auf unser Konto oder PayPal. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar und können uns nicht genug bedanken. Jeder Cent hilft und kommt den Ärmsten der Armen zugute!

Vielleicht mag jemand für unseren akuten Notfall Amado etwas spenden? Er hat eine schlimme, alte Verletzung. Die OP wird in der kommenden Woche sein und voraussichtlich ziemlich teuer werden.



Infostände

Wir werden auch wieder auf diversen Veranstaltungen mit Infoständen vertreten sein. Wir wünschen uns so sehr, dass unser Verein weiterwächst. Habt ihr Lust, mit einem Team zusammen einen Infostand zu betreuen? Meldet euch gern! Ab Juli geht es los. Die Termine geben wir dann rechtzeitig vorher bekannt.

7. Zu guter Letzt

„Wer die Würde des Tieres nicht respektiert, kann sie ihm nicht nehmen, aber er verliert seine eigene.“ (Albert Schweitzer, Arzt und Friedensnobelpreisträger, 1875 -1965)

Taubenfreundliche und herzliche Grüße, eure

Dirk Schattner, Petra Niemeier, Maria Hanika, Mirjam Schwolow, und Claudia Voss

E-Mail: info@hamburgerstadttauben.de Internet: www.hamburgerstadttauben.de

Facebook: <https://www.facebook.com/hamburgerstadttauben/>

Newsletter online: <https://www.hamburgerstadttauben.de/newsletter/> (bald auch dieser)